

Protokoll
der
Gemeindeversammlung Avers vom Donnerstag,
3. Juni 2021,
um 20.00 Uhr im Schulhaus Cresta

Traktanden:

1. Protokoll Gemeindeversammlung 25. Februar 2021
 2. Nachtragskredit Dorfsanierung Pürt
 3. Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Avers und Revisorenbericht
 4. Gesamtmelioration Avers
 - 4.1 Jahresrechnung 2020 und Revisorenbericht
 - 4.2 Jahresbericht Meliorationskommission
 5. Varia und Mitteilungen
-

Der Präsident eröffnet die Sitzung und schlägt Rudolf Veraguth und Ivo Platz als Stimmenzähler vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht – beide werden stillschweigend gewählt.

Anwesend sind: 14 Stimmberechtigte

Gemeindevorstand: Präsident Kurt Patzen, Heinrich Jäger, Robert Garbade, Anton Höllrigl

Entschuldigt: Kurt Veraguth, Robert Heinz, Jürg Scheibler, Andy Heinz

Stimmenzähler: Rudolf Veraguth, Ivo Platz

Die fristgerecht publizierte Traktandenliste wird ohne Ergänzungen genehmigt.

Traktandum 1

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Februar 2021 ist gemäss dem kantonalen Gemeindegesetz, vom 11. März 2021 bis 9. April 2021 auf der Gemeindekanzlei aufgelegt. Dagegen sind innert der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Das Protokoll wurde erstmals auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet.

Traktandum 2 – Nachtragskredit Dorfsanierung Pürt

Aufgrund verschiedener Optimierungen (zusätzliche Leitung Kanalisation, Anpassungen Schieber und Schächte, Ersatz einer Wasserleitung mit Hydrant, mehr Belag- und Honoraraufwand) wurde der Budgetrahmen überschritten. Das Budget enthält immer den Bruttobetrag vor Abzug der Beiträge von Dritten. Im Falle von höheren Kosten verändern sich gegebenenfalls auch diese Beiträge. Budgetiert waren für diese Arbeiten brutto Fr. 208'560.00 - tatsächlich aufgewendet wurden brutto Fr. 287'553.75.

Der Gemeindevorstand beantragt an der Gemeindeversammlung einen Nachtragskredit von brutto Fr. 79'000.00 für die Dorfsanierung Pürt.

Der Nachtragskredit wird von der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 3 – Jahresrechnung 2020 der Gemeinde und Revisorenbericht

Kurt Patzen führt einige Punkte der Jahresrechnung 2020 mit dem erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 376'043.40 aus:

- 1400.4612.02: Der budgetierte Defizitanteil von Fr. 8'000.00 für die Auflösung des Grundbuchamtes Hinterrhein ist in der Endabrechnung zu einem Gewinn von Fr. 5'756.65 geworden.
- 2190.4631: Die Beiträge des Kantons für die Primarstufe entsprachen mit Fr. 29'714.20 ungefähr dem Budget – periodenfremd musste in diesem Jahr jedoch eine Rückzahlung für zu viel bezogene Beiträge für den Kindergarten aus den Jahres 13/14, 17/18 und 18/19 über Fr. 9'989.15 gemacht werden. Die Kosten für eine Sonderschulung konnten nicht budgetiert werden.
- 3290.3636: Das Budget wurde um Fr. 7'245.50 überzogen. Der Grund dafür waren zwei grosse Unterstützungsbeiträge an den VEM sowie die Spesenübernahme der Arbeitsgruppe für ein Ovner Wörterbuch. Im Zusammenhang mit den Beiträgen an den VEM wurde die restliche Spende der Fam. Richner von Fr. 1'604.00 aufgelöst. Der budgetierte Betrag für Steinplattendächer wurde nicht gebraucht.
- 3420.3149: Die Kosten für den Ersatz der Skilifthütte betrugen Fr. 25'441.30 und waren in der Investitionsrechnung budgetiert. Aufgrund des guten Ergebnisses konnten sie vollumfänglich über die Erfolgsrechnung verbucht werden. Zudem wurde ein Windmesser für Fr. 7'539.00 angeschafft, mit dem sich die Windverhältnisse an der Bergstation fernabfragen lassen. Die normalen Unterhaltsarbeiten wurden so wie budgetiert ausgeführt.
- 7101.3143: Der Unterhalt der Wasserversorgung war aufwendiger als gedacht – u.a. mussten im Berichtsjahr auch zahlreiche Leitungsbrüche (Madris, Pürt, Am Bach und Cröt) repariert werden.
- Öffentliche Interessenz/Einlage in Spezialfinanzierungen: Angesichts des sich abzeichnenden guten Ergebnisses, wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gemeinden bei den Gemeindebetrieben Wasser, Abwasser und Kehrrecht Reserven gebildet. Aufgrund der strengen Buchhaltungsvorschriften ist dies in einer Gemeindebuchhaltung nur über zusätzliche Beiträge aus öffentlicher Interessenz mit anschliessender Einlage in die Spezialfinanzierungen möglich. Die

gemachten Einlagen finden sich in den Bilanzkonti 29001, 29002 und 29003 wieder.

- 8180.3010: Beim Lohnaufwand wurden die Lohnaufwendungen der Alpkommission vergessen. Die Integration des Vermögens der vormaligen Alpgenossenschaft von Fr. 169'206.25 ist einer der Hauptgründe des Ertragsüberschusses von 2020.
- 8172.3109: Bisher wurden immer drei Quartale des Berichtsjahres und eines des Vorjahres verbucht. Dieses Jahr haben wir alle vier Quartale des Berichtsjahres plus dasjenige des Vorjahres verbucht – also fünf Quartale. Das Ergebnis lässt einen solchen Wechsel der Verbuchung zu. In Zukunft werden die vier Quartale des Berichtsjahres vollständig im korrekten Jahr verbucht.
- Abschreibungen: Neben den planmässigen Abschreibungen von Fr. 136'219.00 konnten Fr. 60'000.00 zusätzlich auf altem Verwaltungsvermögen abgeschrieben werden.
- Nettoschulden: Sie reduzieren sich auf Fr. 170'849.00 resp. Fr. 999.00 pro Einwohner, was einer geringen bis mittleren Verschuldung entspricht.

Bruno Loi verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission. Er spricht den Gemeindebehörden den Dank der Kommission aus. Er beantragt, die Rechnung 2020, den Revisorenbericht 2020 und den Geschäftsprüfungsbericht zu genehmigen sowie dem Gemeindevorstand und dem Gemeindeganzlisten Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2020, der Revisorenbericht und der Geschäftsprüfungsbericht werden je ohne Gegenstimme genehmigt.

Dem Gemeindevorstand und dem Ganzlisten werden ohne Gegenstimme Décharge erteilt.

Traktandum 4 – Gesamtmelioration Avers

4.1 Jahresrechnung 2020 und Revisorenbericht

Das Ergebnis der Melioration ist mit Fr. 536'569.06 Ertragsüberschuss sehr gut ausgefallen. Da es sich um eine fortwährend laufende Rechnung handelt, darf man sich hier aber nicht täuschen lassen. Insgesamt über die gesamte Dauer der Melioration beträgt der Ertragsüberschuss Fr. 69'810.09.

Mit den Schlussabrechnungen der Etappen 1 und 9 mit Subventionen sind von Bund und Kanton Fr. 156'200.00, respektive Fr. 127'034.00 eingegangen – die Kosten dieser Etappen wurden jedoch in den Vorjahren verbucht.

Bei den laufenden Etappen 12 und 14 ist der Stand der Subventionen höher als die Kosten – dies wird sich mit fortlaufender Bautätigkeit ausgleichen.

4.2 Jahresbericht Meliorationskommission

Fritz Heinz verliest den Jahresbericht der Meliorationskommission. Es werden keine Fragen gestellt.

Die Jahresrechnung 2020 und der Bericht der Melioration werden von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 5 – Varia und Mitteilungen

- 5.1 Strassensperrung: Der Gemeindepräsident bedankt sich bei der Bevölkerung für das Verständnis bei der neuerlich notwendigen Strassensperrung vom 28.-31. Mai 2021.
- 5.2 Versorgungssicherheit Strom: Die KHR hat Pläne vorgelegt, um die Versorgungssicherheit von Innerferrera bis Campsut mit der Erdverlegung der Primärversorgung entscheidend zu verbessern. Derzeit sind 5 Teilprojekte ausgeschrieben, davon 2 auf Gemeindegebiet Avers.
- 5.3 Kantonspolitik: Grossrat Bruno Loi bittet die Stimmbürger zahlreich an der kommenden Abstimmung zum Wahlmodell für den Grossen Rat teilzunehmen. Gleichzeitig teilt er mit, dass er sich nach der Fusion der BDP mit der CVP zur neuen Bewegung 'Die Mitte' nun der FDP angeschlossen habe.
- 5.4 Wohnmobile: Ein Versammlungsteilnehmer erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich der Wohnmobile. Der Gemeindepräsident gibt bekannt, dass der Vorstand die Plätze bei der Säge, beim Höjahus und auf den Plätzen beim Ponylift sowie vor dem Dorf Juf als Standplätze bezeichnet hat und für eine Nacht Fr. 25.00 verlangt. Der Einzug der Kosten wird über eine QR-Code Lösung gemacht, welche in den nächsten Wochen eingeführt wird.
- 5.5 Kinderspielplatz: In den nächsten Tagen wird ein ausgewiesener Experte zu diesem Thema einen Vorschlag zur Erneuerung des Spielplatzes ausarbeiten, welcher dann budgetiert und 2022 ausgeführt werden wird.

Das Wort wird nicht weiter ergriffen.

Um 21.10h schliesst der Gemeindepräsident die Versammlung, dankt allen für das Erscheinen und gibt bekannt, dass in diesem Jahr der vielen Geschäfte wegen noch zwei Gemeindeversammlungen abgehalten würden. Sofern es die kantonalen Regelungen zulassen würden, wiederum mit Apéro.

Für das Protokoll:

Der Gemeindepräsident:



Kurt Patzen

Der Gemeindekanzlist:



Martin Brütsch